

Liebe Freundinnen und Freunde unseres JUMP Mädchenhilfe Äthiopien Projektes,

Das Jahr 2023 war weltweit ein Jahr, das vielen von uns Angst vor der Zukunft macht. Ein Jahr der Wendepunkte und des ins Stocken geratenen Fortschrittes. Es war ein Jahr, in dem die Welt mit einer Reihe von kaskadenartigen Herausforderungen zu kämpfen hatte, die Millionen von Menschen in Armut, Hunger und Gefahr trieben.

Anhaltende und neue Konfliktausbrüche zerstörten das Leben und die Heimat von Menschen, vertrieben Millionen und spalteten einen bereits polarisierten Planeten weiter. Selbst die großen humanitären Organisationen hatten Mühe, Schritt zu halten.

Diese globale Einschätzung gilt leider auch für Äthiopien, oder besser gesagt: besonders für Äthiopien, denn Äthiopien findet nicht zum Frieden.

Obwohl das Land in den letzten zwei Jahrzehnten wichtige Entwicklungsfortschritte erzielte, die Armut verringerte und die Investitionen in grundlegende soziale Dienste ausgeweitet hat, steht das Land nunmehr am Scheideweg.

Der Ausbruch des Konflikts in Tigray löste 2020/2021 eine Flüchtlings- und Vertreibungskrise aus, die bis heute anhält. Der Krieg in dieser Region war mit schätzungsweise 600.000 Toten der weltweit blutigste Krieg in den vergangenen Jahren.

Und nun begann dieses Jahr, im Sommer 2023, ein ähnlicher Konflikt in Amhara, dem historischen zentral-äthiopischen Kernland.

Premierminister (Friedensnobelpreisträger) Abiy Ahmed, der Äthiopien seit 2018 als selbstdeklariertes Reformers regiert, wird erneut zum Kriegsherrn und das Vertrauen in ihn erodiert. Nachdem Abiy ab 2020 die rebellierende Tigray-Armee nur mithilfe der damals loyalen Amhara-Armee niederkämpfen konnte, kann er sich kaum wundern, dass die Amhara-Armee und ihre Milizen sich heute nicht auflösen lassen wollen. Das Spiel, den Aufstand einer Region mit der Hilfe anderer Regionen zu bekämpfen, kann sich noch ewig fortsetzen, quer durch das ganze Land. Der Ausgang ist offen.

Wir von JUMP wollen dennoch nicht aufgeben. Wir werden weiterhin jungen Menschen vor Ort helfen und bauen weiterhin auf Eurer Unterstützung und hoffen auf Euren Zuspruch!

Deshalb ein großer DANK an EUCH für die regelmäßige und auch spontane Unterstützung!

250 Schülerinnen und Schülern der Bergschule Dewalka, 18 Mädchen aus verschiedenen Regionen Äthiopiens, sowie zahlreichen kranken Menschen im äthiopischen Hochland konnte und kann durch Euch nachhaltig geholfen werden. DANKE!!!



Ein kurzer Rückblick auf das schwierige Jahr 2023

In der während der Kunstausstellung ANDINET, im August 2022, aufgestellten Spendenbox kamen seinerzeit stolze 2200 Euro zusammen!

Stellvertretend, und im Namen der 250 Schulkinder der kleinen Bergschule in Dewalka/Äthiopien, bedankten sich Abraham und Gerd ganz herzlich bei den Besitzern der Galerie Netzwerk, Bettina Ghasempoor und Marc Kalbusch, sowie allen Spendern für die erfolgreiche Aktion "2 Chicken a Child".

Den Betrag konnten wir mit weiteren Spenden, insbesondere durch Andreas Jüttner und Kollegen, auf 4000 Euro aufstocken und nutzten ihn schließlich im Januar 2023 zur Anschaffung von **500 (!) Hühnern plus 700 kg Futter**, also je 2 Hühnern für jedes Schulkind. Wir versuchen damit, wie angekündigt, den latenten Eiweißmangel bei Kindern zu bekämpfen, der durch den Bürgerkrieg in dieser Region entstanden ist.

Diese Aktion war wahrscheinlich eine der größten Herausforderungen, die wir jemals im Rahmen unserer Unterstützung für die Bergschule auf 3800 m Höhe am Abune Yosef-Massiv gemeistert haben.

Abeje Mengesha, unser Koordinator vor Ort, hat nun im Oktober 2023 mit Gerd die Evaluierung der Aktion nach 10 Monaten besprochen.

Die Ergebnisse sind ermutigend und übertreffen unsere Erwartungen: ca. 94 % der Hühner leben noch bei den Familien der Kinder und werden weiterhin als Nutztiere gehalten.

Eine geringe Zahl, ca 3 %, wurden von Raubvögeln erbeutet, weitere 3% wurden weiterverkauft.



Schritt für Schritt versuchen wir **nachhaltige Ideen an der Dewalka-Grundschule** umzusetzen.

Nach dem **Erwerb weiterer Grundstücke** koordinierte Abeje die **550 Meter lange Umzäunung** des gesamten Schulgeländes. Dies war wichtig, um Tiere vom Gelände fernzuhalten, aber auch um zu zeigen dass dies der Schulbereich der Kinder ist. Außerdem konnten wir dem Schulgebäude **einen kleinen zusätzlichen Raum** hinzufügen, der als zusätzliches Klassenzimmer genutzt werden kann.

Darüber hinaus ist die **Anpflanzung von 150 Apfelbäumen** ein Versuch, das Schulgelände nachhaltig zu nutzen. Hier planen wir noch viel mehr.

Bei dieser Gelegenheit brachten wir neben **250 neuen Kleidungsstücken und Schuhen**, auch **Schulmaterialien und Spiele** mit an die Schule.

Wir von **JUMP** sind vor Ort nur **Bote und Vermittler**, die Dinge planen und umsetzen, die von wunderbaren Unterstützern des JUMP-Projekts finanziert werden.

Zuhören, der lokalen Gemeinschaft die richtigen Fragen zu stellen und dann die bestmögliche Lösung für eine nachhaltige Entwicklung zu finden (gemeinsam in Teamgesprächen mit Abeje Mengesha, Abraham Zeleke, Simon und Andreas), das ist unsere Aufgabe.



Mit der Förderung der deutschen Sprache in 98 Ländern in der Welt leistet das Goethe-Institut einen sehr wichtigen Beitrag zur interkulturellen Zusammenarbeit. Auch einige junge Menschen, die wir mit unserem JUMP Mädchenhilfe Projekt unterstützen, sind zur Zeit in Deutschkursen in Addis Abeba eingeschrieben und legen bald hier die A2 bzw. B1 Deutschprüfungen ab.



Wir haben 2023 die Zusammenarbeit mit dem Goetheinstitut intensiviert und eines der von uns unterstützten Mädchen bereitet sich derzeit durch den Sprachkurs auf ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst vor.

Nach mehr als 11 Jahren (als Abraham Zeleke und Gerd 2012 die damals 6-jährige Semehewn mit einer schweren Osteomyelitis-Infektion in den Straßen von Bahir Dar fanden) musste sie sich im Februar einer weiteren dringenden Operation an ihrem Schienbein unterziehen. Durch einen erneuten Unfall waren neue, gefährliche Komplikationen aufgetreten. In einer knapp dreistündigen Operation wurde die Verletzung behandelt und eine Hauttransplantation durchgeführt.

Wir haben das Glück, dass das Gamby-Krankenhaus in Bahir Dar so gut ausgestattet ist und über mehrere hervorragende Ärzte und Krankenschwestern verfügt.

Vielen Dank an alle Unterstützer, die uns halfen, die erheblichen Kosten von über 2000 Euro für diese Operationen zu übernehmen. Ein besonderer Dank geht auch hier an die Galerie Netzwerk in Trier, die eine Spendenaktion von zahlreichen Künstlern im Rahmen einer Jahreskalender 2023-Aktion koordinierte. Durch diese Aktion konnte fast die Hälfte der Kosten der Operation gedeckt werden.



Ausblick auf die kommenden Monate:

Im Mai 2023 feierte unser lieber Sportfreund Albert Thiex von der LG Prosfeld-Lünebach sein 50jähriges Jubiläum als aktiver Ausdauersportler. Auch für seinen Ehrentag ließ sich Albert etwas ganz besonderen einfallen und organisierte eine Spendenaktion für ein Schulprojekt im äthiopischen Hochland, das wir ganz in seinem Sinne mit unserem Verein JUMP bald in Angriff nehmen werden.

1145 Euro, die Albert bei seiner Feier eingesammelt hat, werden von uns aufgestockt

auf 2000 Euro und zur Sanierung des Schuldaches und Mauerwerkes einer weiteren Dorfschule am Bergmassiv des Abune Yosef genutzt. Was für eine schöne, zielgerichtete Initiative von ihm!

Leider hat der neue Konflikt in der Amhara Region das Projekt etwas verzögert. Aus Sicherheitsgründen können wir derzeit kein Material dorthin schaffen und auch selbst nicht dorthin reisen, und wir müssen etwas abwarten. Wir hoffen aber dennoch auf einen schnellen Sanierungsbeginn der Schule und stehen in den Startlöchern.



Auch im kommenden Jahr 2024 werden wir uns engagiert und mit direktem Lösungsansatz für die vielen Schülerinnen und Schüler der Bergschulen, die 18 besonders bedürftigen Mädchen aus den verschiedenen Regionen Äthiopiens sowie für die zahlreichen kranken Menschen im äthiopischen Hochland, einsetzen.

Unser übergeordnetes Ziel bleibt dabei die Hilfe zur Selbsthilfe mit einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen.

2024 wird sicherlich kein einfaches Jahr, aber lasst uns positiv gestimmt bleiben.

Euch allen ein "Herzliches Dankeschön" und alles Gute für das kommende Jahr.

JUMP Mädchenhilfe Äthiopien

Bank: Volksbank Trier

IBAN: DE79 5856 0103 0005 1729 44